News

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Netzbetreiber

Profitieren vom Internetboom

Betreibern von Telekommunikationsnetzen in Europa verspricht die Unternehmensberatung Frost & Sullivan steigende Umsätze. Von heute 186,08 Mia. US-$ (1999) sollen die Verkäufe bis zum Jahr 2005 auf mehr als 284 Mia. zulegen.

Wichtigster Wachstumsfaktor, so die Marktforscher in einer neuen Studie, sind die sinkenden Telefontarife, welche die Nachfrage beleben. Eine zentrale Rolle für das Marktwachstum der Netzdienste spielt die zunehmende Verbreitung von Anwendungen, bei denen digitale Daten übertragen werden. Das Internet steht dabei an erster Stelle.

Festnetzbereich

Die wachsenden Datenmengen der immer komplexeren Internetinhalte erfordern schnelle Übertragungswege. Die Telekommunikationsunternehmen setzen daher zunehmend auf Breitbandtechnologien mit hoher Kapazität und die Entwicklung von Internet Protocol(IP)-Netzen. In den dominierenden Festnetzen (Umsatzanteil 1999: 75,2%) wird der grösste Teil des Umsatzes mit Sprachdiensten erwirtschaftet. Für die Zukunft sieht Sapna Capoor, Research Analystin bei Frost & Sullivan, allerdings eine Schwerpunktverlagerung zu den Datendiensten als Folge der zunehmenden Nutzung von Internet und Datenübertragung im gewerblichen und privaten Bereich. In Deutschland verfügen derzeit 10,2% der Haushalte über einen Internetanschluss. In Skandinavien liegt diese Rate bereits bei über 31% – entsprechendes Marktpotenzial ist also vorhanden. Am Ende des Prognosezeitraums der Studie im Jahr 2005 wird der Festnetzbereich allerdings zugunsten der anderen Sektoren einen niedrigeren Umsatzanteil einnehmen. Immerhin noch 68,6% der Gesamtumsätze können sich die Festnetzbetreiber erhoffen.

Übrige Netze

Im Mobilfunksektor (Umsatzanteil 1999: 19,5%) dürfte die Entwicklung von Mehrwertdiensten wie GPRS (General Packet Radio Service) zur Datenübertragung im Mobilfunk die Zahl der Datendienste und Anwendungen kräftig ansteigen lassen. Der Umsatzanteil des Mobilfunks im Jahre 2005 wird auf 22,7% geschätzt.
Auch die Kabelnetzbetreiber (Umsatzanteil 1999: 5,3%) sind eine Grösse in diesem Markt, denn über ihre Kabel werden künftig nicht mehr allein Fernsehprogramme empfangen, sondern auch Telefonie und Internet ermöglicht. Für das Jahr 2005 wird diesem Sektor ein Umsatzanteil von 8,3% prognostiziert.
Die Inbetriebnahme von Satellitenkommunikationsdiensten stellt nur eine geringe Konkurrenz im Markt dar. Laut Prognose der Studie wird dieser Bereich im Jahr 2005 einen Umsatzanteil von nur 0,4% erwirtschaften.
Obwohl die Deregulierung die Zahl der Netzbetreiber erhöht hat, sind die ehemaligen Monopolisten in einigen Ländern immer noch Marktführer. Das liegt vor allem an ihrer Infrastruktur und der breiten Kundenbasis. Zudem verfügen diese Grossunternehmen über die notwendigen finanziellen Ressourcen zur Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte. Grösste Anbieter sind zurzeit die Deutsche Telekom, gefolgt von British Telecom, France Telecom und Telecom Italia. Daneben gewinnen auch MCIWorldCom und Global One in Europa zunehmend an Einfluss.
Im hart umkämpften Telekommarkt sind Fusionen und Übernahmen an der Tagesordnung. Weltweite Dienste und niedrige Preise sind nur von einer bestimmten Grösse an zu erreichen. Viele Anbieter arbeiten daher auch in strategischen Allianzen und Partnerschaften zusammen.

Report Nr. 3730, «The European Market for Telecommunications Operator Services»
Preis: Europ 3950.–

Info:
Frost & Sullivan, Stefan Gerhardt
Münchener Strasse 30
D-60329 Frankfurt/Main
Tel. +49 (0)69 23 50 57
Fax +49 (0)69 23 45 66
E-Mail: stefan.gerhardt@fs-europe.com
Homepage: www.frost.com

Buchbesprechung

Telekommunikation in Liechtenstein: Ein Rückblick auf 130 Jahre

Von Walter Staub, Max Bonderer und Walter Dierauer im Auftrag von Telecom FL AG

Walter Staubs historische Retrospektive dokumentiert auf eindrückliche Weise die Geschichte des Fernmeldewesens in Liechtenstein. Sein geschichtlicher Streifzug von 1869, dem Bau der ersten Telegrafenleitung von Feldkirch nach Vaduz, bis 1999, zur Auflösung des Postvertrages mit der Schweiz und der Liberalisierung der Telekommunikation in Liechtenstein, ist das Resultat von ausführlichen Recherchen. Walter Staub war als Swisscom-Mitarbeiter bis 1999 für den Betrieb des Festnetzes in Liechtenstein verantwortlich. Abgerundet wird dieses Werk durch die Berichte über die Mobilkommunikation und das Internet von Walter Dierauer, Swisscom Mobile und Max Bonderer, Telecom FL.

Jetzt zum Subskriptionspreis von Fr. 25.– (bis 31.12.2000)
Erhältlich ab Mitte November 2000 bei Telecom FL AG, Austrasse 77, FL-9490 Vaduz, Telefon +423 237 74 00 oder per E-Mail: edy.kindle@telecom-fl.com

K. Hashimoto

Surface Acoustic Wave Devices in Telecommunications

Modelling and Simulation
Springer Verlag, Heidelberg, 2000. 330 pp., Hardcover, Fr. 136.– , DM 149.–, öS 1088.–, ISBN 3-540-67232-X.

This book is intended to give an overview on the latest SAW technologies such as design and simulation of resonator-based devices employing the SH-type leaky SAW. Although various theoretical backgrounds relevant for simulation and design techniques are explained in detail the mathematics of the description was kept as simple as possible.